

- Essenz:** Geliebte Kinder, dieses Übergangszeitalter ist der allererhabenste Zeitabschnitt im gesamten Kreislauf. In dieser Zeit werdet ihr durch die Erinnerung an Baba, den Süßstoff, wieder vollkommen rein.
- Frage:** Warum tauchen so viele verschiedene Fragen auf und welche Antwort ist die richtige für alle?
- Antwort:** Durch das Körperbewusstsein entstehen Zweifel und dadurch kommen viele Arten von Fragen auf. Baba sagt: Wenn ihr mit der Aufgabe, die Ich euch gegeben habe beschäftigt bleibt, rein von unrein zu werden und andere rein zu machen, dann enden alle Fragen.
- Lied:** Indem wir Dich gefunden haben, haben wir die ganze Welt gefunden. Die Erde, der Himmel und auch alles andere gehören uns.

Om Shanti. Geliebte spirituelle Kinder, ihr habt das Lied gehört. Wer sagt: „Meine geliebten, spirituellen Kinder?“ Es ist auf jeden Fall der Spirituelle Vater. Ihr sitzt hier persönlich vor Ihm und Er unterrichtet euch mit sehr viel Liebe. Ihr habt jetzt verstanden, dass, außer dem Spirituellen Vater, niemand allen Seelen Frieden und Glück geben und sie vom Leid befreien kann. Deshalb erinnert sich jeder in einer Zeit des Leides an den Vater. Kinder, ihr sitzt persönlich vor Ihm. Ihr versteht, dass Baba euch jetzt würdig macht für das Land des Glücks. Gott persönlich macht euch zu Meistern im Land des Glücks. Ihr spürt den erheblichen Unterschied, ob man persönlich oder von Ferne zuhört. Ihr kommt hierher wegen des Treffens von Angesicht zu Angesicht. Madhuban ist sehr berühmt. Es gibt ein Bild, auf dem Krishna in Madhuban zu sehen ist, aber Krishna lebt nicht hier. Kinder, ihr versteht, dass Bemühungen nötig sind. Betrachtet euch immer wieder als Seelen: „Ich, die Seele, beanspruche mein Erbe vom Vater.“ Der Vater kommt nur einmal im gesamten Kreislauf. Dieses Übergangszeitalter ist die schönste und edelste Zeit. Es ist das Zeitalter, in dem alle Seelen wieder erhaben werden. Gegenwärtig sind sie sehr unrein, aber sie werden jetzt wieder vollkommen rein und erhaben. Wenn die Menschen unrein sind, sind sie absolut wertlos. Der Vater ist jetzt hier, um euch diese Zusammenhänge persönlich zu erklären. Es ist nicht der Körper, es ist die Seele, welche die gesamte Rolle spielt. Euch ist jetzt bewusst, dass ihr Seelen ursprünglich die Bewohner der körperlosen Welt, des Landes des Friedens, gewesen seid. Das weiß sonst niemand und es ist sonst auch niemandem möglich, das zu erklären. Das Schloss an eurem Intellekt ist jetzt geöffnet. Ihr versteht, dass alle Seelen tatsächlich im höchsten Wohnort zuhause sind. Es ist die unkörperliche Welt und dies hier ist die körperliche Welt. Seelen sind allesamt Schauspieler und wir sind die Ersten, die auf die Erde kommen, um unsere Rollen zu spielen. Dann kommen all die anderen nach und nach aus der Seelenwelt hierher. Wenn das Spiel zu Ende geht, gehen sie wieder gemeinsam nach Hause. Euch Seelen ist jetzt diese Erkenntnis vermittelt worden. Der Vater ist nicht die ganze Zeit hier, um Seine Rolle zu spielen. Nur wir spielen unsere Rollen von Anfang bis Ende und werden im Laufe der Zeit unrein. Kinder, ihr genießt es jetzt sehr, Baba direkt zuzuhören. Hier in Madhuban seid ihr persönlich vor Ihm und es erfreut euch weitaus mehr, als die Murli an eurem Wohnort zu lesen. Euch ist klar, dass Bharat das Land der Gottheiten war, aber sie sind jetzt nicht mehr hier. Lediglich ihre Denkmäler könnt ihr noch sehen. Wir waren die Bewohner dieser Welt der Gottheiten. Baba sagt: Ihr wart Gottheiten. Ihr erinnert euch doch an eure Rollen oder habt ihr sie vergessen? Hier habt ihr eure Rollen gespielt und so ist es im Drama festgelegt. Die neue Welt wird jedoch definitiv alt. Ihr seid Seelen und als ihr am Anfang des Kreislaufs hierher kamt, war Goldenes

Zeitalter. Jetzt ist uns das alles klar bewusst. Wir waren die Meister der Welt, Herrscher und Herrscherinnen. Wir haben ein Königreich regiert, aber das existiert nicht mehr. Wir studieren jetzt, wie man ein Königreich regiert. In der neuen Welt benötigt man keine Ratgeber. Die Gottheiten werden die edelsten Wesen, weil sie jetzt dem Höchsten Rat folgen. Dann brauchen sie keinen weiteren Rat anzunehmen; andernfalls wäre ihre Intellekt zu schwach. Shrimat, der Höchste Rat, nützt uns auch noch im Goldenen Zeitalter. Wir verstehen, dass zuerst einen halben Kreislauf lang das Königreich der Gottheiten existierte. Wir werden jetzt erfrischt. Niemand außer der Höchsten Seele, kann uns dieses Wissen geben. Baba sagt: Kinder, werdet jetzt seelenbewusst. Ihr seid aus dem Land des Friedens hierher in die Welt der Sprache gekommen. Ihr könnt nicht handeln, ohne zu sprechen. Versteht diese Zusammenhänge. Wie der Vater verfügt auch ihr Seelen jetzt über das gesamte Wissen. Die Seele sagt: „Ich verlasse diesen Körper und nehme mir, meinen Neigungen gemäß, einen neuen. Wiedergeburt findet auf jeden Fall statt. Seelen spielen ihre jeweilige Rolle immer und ewig. Ihren Neigungen entsprechend wird die Seele wiedergeboren und ihr Reinheitsgrad wird täglich geringer.“

Das Wort „unrein“ gilt ab dem Kupfernen Zeitalter, aber auch dann gibt es noch geringfügige Unterschiede. Wenn ihr ein neues Haus baut, ist nach einem Monat schon eine Veränderung sichtbar. Kinder, ihr versteht jetzt, dass Baba euch eine Erbschaft gibt. Der Vater sagt: Ich bin gekommen, um euch, Meinen Kindern, euer Erbe zu geben. Jeder von euch erlangt einen Status gemäß seinen Bemühungen. Was den Vater betrifft, so macht Er keine Unterschiede. Er weiß, dass Er die Seelen lehrt und sie alle haben ein Recht darauf, ihr Erbe vom Vater zu erhalten. Hier geht es nicht um männlich oder weiblich. Alle Seelen sind Brüder und alle können ihre Erbschaft beanspruchen. Baba unterrichtet sie und gibt ihnen das Erbe. Nur der Vater sagt zu Seinen spirituellen Kindern: Geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder, ihr habt lange Zeit eure Rollen gespielt und habt Mich letztendlich gefunden, um euer Erbe wieder einzufordern. Auch das ist so im Drama fixiert und die Rollen sind von Anbeginn festgelegt. Der Kreislauf dreht sich immer weiter. Seelen sind unvergänglich und haben eine unvergängliche Rolle in sich gespeichert. Sie verwandeln sich in unreine Seelen, genau wie sie immer wieder ihre Körper tauschen. Die Seelen werden unrein. Im Goldenen Zeitalter sind sie wieder rein. Die aktuelle Welt muss als unrein bezeichnet werden. Als das Königreich der Gottheiten existierte, war die Welt lasterfrei, aber das ist jetzt vorbei. So ist das Spiel. Die neue Welt wird alt und die alte Welt wird wieder neu. Für euch wird jetzt erneut das Land des Glücks gegründet. Alle anderen Seelen gehen und wohnen im Land der Erlösung. Das unbegrenzte Spiel endet jetzt und alle Seelen kehren wie ein Moskitoschwarm nach Hause zurück. Wie hoch ist wohl der Wert der Seelen, die erst jetzt in dieser unreinen Welt inkarnieren? Nur diejenigen, die zuerst in die neue Welt kommen, haben einen wahren Wert. Ihr wisst, dass die Welt jetzt alt geworden ist. In der neuen Welt lebten nur wir, die Gottheiten. Dort wird Leid nicht einmal erwähnt, während das Leid hier grenzenlos ist. Der Vater kommt und befreit uns aus der Welt des Leides. Diese alte Welt muss sich endgültig verändern. Ihr versteht, dass wir tatsächlich die Meister des Goldenen Zeitalters waren, und dass wir in 84 Leben zu dem wurden, was wir jetzt sind. Der Vater sagt: Denkt jetzt an Mich und ihr werdet die Meister des Himmels! Warum sollten wir nicht an Ihn denken und darauf vertrauen, dass wir Seelen sind? Einige Bemühungen sind allerdings nötig. Es ist nicht so einfach, ein Königreich zu beanspruchen. Erinnert euch an den Vater. Es ist Mayas Wunder, das ihr Ihn immer wieder vergesst. Erschafft ein System. Denkt nicht, dass eure Erinnerung automatisch stabil ist, nur weil ihr zu Mir gehört. Nein; solange ihr lebt, bemüht euch und trinkt weiterhin den Nektar des Wissens. Ihr wisst, dass dies euer letztes Leben ist. Verzichtet auf die Identifikation mit dem Körper und werdet seelenbewusst! Lebt zu Hause in eurer Familie und bemüht euch. Habt das Vertrauen, Seelen zu sein und denkt an den Vater! „Du bist Mutter und Vater“. Dieses

Loblied wird auf dem Anbetungsweg gesungen. Entsgt allem anderen und denkt an Alpha, an das einzig süße Saccharin. Ihr, die Seelen, seid unrein geworden. Um wieder vollkommen rein zu werden, bleibt auf der Pilgerreise der Erinnerung! Sagt allen: „Fordere dein Erbe des Glücks vom Vater ein!“ Nur im Goldenen Zeitalter gibt es dieses Glück. Baba gründet das Paradies und es ist einfach, an Ihn zu denken. Maya versucht jedoch mit aller Macht, euch daran zu hindern. Bemüht euch trotzdem, denn dadurch löst sich die Legierung aus dem Gold der Seele. Man erinnert sich an „Befreiung im Leben innerhalb einer Sekunde“. Wir Seelen sind die Kinder des Spirituellen Vaters. die Bewohner der Seelenwelt. Wir wiederholen hier auf der Erde immer wieder unsere Rolle und sie ist die längste in diesem Schauspiel. Wir erfahren auch das größte Glück. Der Vater sagt: Eure Dharma macht euch sehr glücklich. Alle anderen gehen automatisch in das Land des Friedens, nachdem sie ihre Konten beglichen sind. Warum sollten wir darüber nachdenken? Der Vater kommt, um jeden nach Hause zu holen, wie einen Moskitoschwarm. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur wenige Menschen und alles ist im Schauspiel festgelegt. Die Körper werden enden, die unvergänglichen Seelen begleichen ihre Konten und kehren heim. Die Seele reinigt sich nicht, indem man sie in ein Feuer legt. Nein. Eine Seele wird rein durch das Yoga-Feuer der Erinnerung. Die Menschen haben daraus eine Geschichte gemacht, in der Sita durch das Feuer geht. Niemand wird jedoch in einem Feuer gereinigt. Der Vater erklärt: Ihr Sitas seid gegenwärtig unrein, denn ihr lebt in Ravans Königreich. Ihr werdet jetzt durch die Erinnerung an den Vater geläutert. Es gibt nur einen Rama. Die Anbeter hören das Wort „Feuer“ und denken, Sita wäre durch Feuer gelaufen. Der Unterschied zwischen „Yogafeuer“ und normalem Feuer ist so groß wie der Unterschied zwischen Tag und Nacht. Unreine Seelen werden nur durch Yoga mit dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele, rein. Zurzeit sind alle Sitas in Ravans Gefängnis und erfahren Leid. Das Glück hier ist wie Krähenmist. Verglichen damit ist das Glück des Goldenen Zeitalters grenzenlos. Ihr seid Seelen und mit Shiva, dem Bräutigam, verlobt. Shiv Baba sagt: Denkt an Mich und ihr werdet rein. Dann geht ihr in das Land des Friedens und des Glücks. Kinder, füllt deshalb eure Taschen mit den Wissensjuwelen. Habt keine Zweifel! Durch das Körperbewusstsein tauchen viele Fragen auf.

Ihr erfüllt dann nicht die Aufgabe, die euch vom Vater gegeben wurde. Das Wichtigste ist, rein zu werden. Lasst alles andere beiseite! Die Sitten und Gebräuche des Königreiches werden weitergehen. Paläste wurden gebaut und das wird wieder geschehen. Die Hauptsache ist, rein zu werden. Ihr ruft: „Oh Läuterer, komm!“ Indem ihr rein werdet, werdet ihr auch glücklich. Gottheiten sind die reinsten Wesen und ihr werdet jetzt für 21 Leben, rein und vollkommen lasterfrei. Folgt dem Höchsten Rat des Vaters. Es ist nicht nötig, sich darüber irgendwelche Gedanken zu machen. Werdet rein! Die Menschen rufen nach dem Läuterer, aber sie verstehen nichts. Sie wissen nicht einmal, wer Er ist. Das eine ist die unreine und das andere die reine Welt. Rein zu werden, ist die Hauptsache, aber niemand weiß, wer die Menschen läutern wird. Sie rufen nach dem Läuterer, aber wenn ihr ihnen sagt, sie seien unrein, werden sie ärgerlich. Keiner erkennt, dass er lasterhaft ist. Sie sagen dann: „Alle haben Familie und Lakshmi und Narayan hatten auch Kinder.“ In der neuen Welt werden die Kinder jedoch durch Yogakraft gezeugt. Das haben sie vergessen. Jene Welt wird „Himmel“, „Welt ohne Laster“ oder „Tempel Shivas“ genannt. Der Vater sagt: Es gibt keinen einzigen reinen Menschen in dieser unreinen Welt. Shiv Baba ist der Vater, der Lehrer und der Höchste Guru und Er gewährt allen Seelen Erlösung. Wenn ein weltlicher Guru stirbt, wird sein Sohn auf den Thron gesetzt. Wie kann der jemanden erlösen? Nur der Höchste Vater ist dazu in der Lage. Im Goldenen Zeitalter leben nur die Gottheiten. Alle anderen Seelen haben Ravans Königreich verlassen und sind ein halben Kreislauf lang im Land des Friedens. Der Vater hat alle Seelen geläutert und nach Hause geholt. Niemand wird sofort wieder unrein. Alle kommen zu ihrem individuellen Zeitpunkt wieder auf die Erde herab. Sie sind satopradhane Seelen und gehen dann

durch die Stufen von Sato, Rajo und Tamo. Der Kreislauf der 84 Leben ist euch klar. Ihr seid jetzt wie Leuchttürme. Ihr besitzt das Wissen über den Kreislauf und wie er sich ewig dreht. Kinder, ihr zeigt jetzt euren Mitmenschen den Weg. Sie sind Boote und ihr seid die Lotsen, die den Weg zeigen. Sagt allen: Erinnert euch an das Land des Friedens und des Glücks und vergesst das Eiserne Zeitalter, das Land des Leides! Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe, Grüße von Mutter und Vater, BapDada, und guten Morgen. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Trinkt den Wissensnektar, solange ihr lebt. Füllt eure Taschen mit den Juwelen des Wissens. Lasst keine Fragen aufgrund von Zweifel entstehen.

2. Ihr seid Sitas, Seelen. Reinigt euch durch das Yogafeuer. Geht nicht wegen etwas zu sehr in die Ausdehnung, sondern bemüht euch darum, seelenbewusst zu werden. Denkt an das Land des Friedens und des Glücks.

Segen: Mögt ihr Verkörperungen von Erfahrung werden, indem ihr stets tief über dieses Wissen nachdenkt und die Stufe erfahrt, im Ozean versunken zu sein.

Die Grundlage dafür, eure Erfahrungen zu vermehren, ist eure Kraft, nachzudenken. Wer über dieses Wissen nachdenkt, bleibt automatisch darin versunken. In dieser Bewusstseinsstufe braucht ihr keine Bemühungen zu machen, um Yoga zu haben. Innerlich seid ihr stets mit dem Vater verbunden. „Versunken zu sein“ bedeutet, im Ozean der Liebe auf solche Art und Weise geborgen zu sein, dass niemand euch trennen kann. Werdet also frei davon, hart arbeiten zu müssen. Ihr seid die Kinder des Ozeans. Badet also nicht nur in einem Teich von Erfahrung, sondern taucht tief in den Ozean hinab. Ihr werdet dann als „Verkörperungen von Erfahrung“ bezeichnet.

Slogan: Jeder Gedanke und jede Sekunde einer Seele, die eine Verkörperung dieses Wissens ist, ist kraftvoll.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Bleibt in diesem Monat frei von Anhaftung und erfahrt die Stufe der Befreiung im Leben.

Wenn euch irgendeine Art von Bindung an die Umwelt, an Sanskars, Menschen oder materiellen Komfort beeinflusst, dann kann es keine konstante Erinnerung an den Vater geben. Karmateet zu werden bedeutet, frei von allen Bindungen zu werden, losgelöst zu sein, und Handlungen lediglich dem Namen nach auszuführen. Bemüht euch stets, losgelöst zu werden. Erfahrt auf natürliche Weise und mit Leichtigkeit, dass derjenige, der handelt, separat von demjenigen ist, der die Handlung ermöglicht.